
Geschäftsbericht zur GV vom 9. Mai 2026

Geschätzte Damen und Herren

Es freut mich, Ihnen den vierten Geschäftsbericht der Schloss Luxburg AG präsentieren zu dürfen.

Wir sind bereits in der zweiten Legislatur des Verwaltungsrates. Ich finde es toll, dass sich der Verwaltungsrat VR auch nach der nächsten Generalversammlung GV noch genau gleich zusammensetzt, wie bei der Gründung gewählt. Der VR setzt sich wie folgt zusammen:

- Emil Aggeler, Egnach
- Isabel Baumgartner, Egnach, Verbindungsmitglied zu Stiftung und Verein
- Dieter Bötschi, Egnach
- Simon Isenring, Amriswil
- Engelbert Weis, Egnach, Vizepräsident
- Stephan Tobler, Egnach als Präsident

Aufgrund der immer noch wenigen finanziellen Bewegungen ohne Bauvorhaben gilt immer noch der Beschluss, auf die eingeschränkte Revision zu verzichten. Der VR hat auch auf Anregung eines Aktionärs darüber diskutiert, ob wir im Moment daran festhalten wollen. Im Moment schon noch, weil eine externe Revision für eine AG ziemlich teuer ist. Mit dem Fortschritt in der Planung wird auch der Umsatz umfangreicher und das Risiko grösser. Dann werden wir auf den Entscheid zurückkommen müssen und der Aktionärsversammlung eine geeignete Revisionsgesellschaft zur Wahl vorschlagen.

Das Aktienkapital von Fr. 1'000'000 wurde vollständig liberiert. Alle 910 Namenaktien / «Stimmrechtsaktien» zum Nennwert von je Fr. 100 sowie 909 Namenaktien von je Fr. 1'000 wurden gültig gezeichnet.

Aktuell haben wir 193 (Vorjahr 179) Aktionärinnen und Aktionäre. Es freut uns, wenn sich weitere Aktionärinnen und Aktionäre interessieren. Es ist auch möglich als bereits Besitzer von Aktien, weitere Aktien zu erwerben.

Die gesellschaftlichen Aktivitäten können im Detail dem Jahresbericht des Vereins Schloss Luxburg entnommen werden. Schwerpunkte waren:

- Gartenwerkzeuge: Frühlingsputz und Einwintern
- Feierliche Eröffnung des Bistros am 25. April 2025
- Diverse private Veranstaltungen
- Mittsommeranlass
- Öffentliche Führungen und Führungen mit Vereinen und Institutionen
- Adventsfenster
- Helferadvent
- Vorbereitung für den GEWA Auftritt

Geschäfte der Aktiengesellschaft

Der Verwaltungsrat führte im Kalenderjahr 2025 vier Verwaltungsratssitzungen durch und nahm an 3 Plenumsitzungen mit allen drei Vorständen teil. Weiter fanden im Geschäftsjahr sechs Planungskommissionssitzungen und viele bilaterale Gespräche statt.

Neben der Planungskommission in der der Verein, die Stiftung und die AG paritätisch vertreten sind, tagt auch die Planungskommission «Gestaltungsplan» unter der Leitung der Gemeinde Egnach. Ein Gestaltungsplan verlangt das Baureglement der Gemeinde Egnach. Mit diesem Gestaltungsplan wird das Fundament für das Baubewilligungsverfahren bzw. die Baubewilligung für die Sanierung über die Schlossliegenschaft und des Kutscherhauses gelegt.

Die Schloss Luxburg AG wird in dieser Kommission nach wie vor vertreten durch:

- Dieter Bötschi, VR-Mitglied und beratender Architekt, und
- Monica Zanetti, Benchmark Planung GmbH, beauftragte Architektin

Apropos Kutscherhaus. Wir sind zusammen mit unserem Dorfhistoriker Rolf Blust den historischen Grundlagen für die Benennung der Anlagen nachgegangen. Historisch belegt sind die Bezeichnungen «Hohes Schloss» für den alten östlichen Teil des Schlosses aus dem Jahre 1498 und «Niederer Schloss» den westlichen neueren Teil des Schlosses aus den 18. Jahrhundert. Das Gebäude am Bach wird neu mit «Kutscherhaus» bezeichnet.

Gemäss Auflage des Kantons müssen wir auch die Planung des Kutscherhauses aktualisieren, obwohl wir uns diese Sanierung ausdrücklich für die 3. Etappe vorgenommen haben. Der Ampelplan für das Kutscherhaus liegt nun auch vor. Damit ist die Grundlage geschaffen, um auch dieses Sanierungs- und Ausbauprojekt in Angriff zu nehmen. Nach wie vor halten wir an zwei Ferienwohnungen fest. Hier müssen wir die Vertreter des Kantonalen Amtes für Raumentwicklung noch überzeugen. Eine Schleppgaube, die auf alten Bildern zu erkennen ist, kann uns niemand verwehren.

Die Kantonale Denkmalpflege ist nun unter neuer Leitung von Roger Strub. Für uns zuständig ist sein Mitarbeiter Reto Jud. Eine erste Auslegeordnung konnte mit den beiden Herren vorgenommen werden. Eine Vertiefung nicht nur der Beziehungen, sondern auch eine zusätzliche Auseinandersetzung mit unserem Projekt ist unsere Zielsetzung. Bekanntlich konnten wir ebenfalls aufgrund von Auflagen des Kantons die Dienste einer fachkundigen Person gewinnen: Alphons Wiederkehr, dipl. Architekt ETH/SIA, aus Zug. Er hat uns nun einen Expertenbericht für das Richtprojekt zuhanden der Kantonalen Denkmalpflege erstellt. Damit sollten wir gerüstet sein für die Fertigstellung des Gestaltungsplanes.

Die beiden Gipsmodelle wurden aufgrund des überarbeiteten Richtprojektes angepasst und können so bei Veranstaltungen, Führungen oder auch an der GEWA der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Für die Bewilligung des Bistrobetriebes war unter anderem die Erstellung eines entsprechenden Parkplatzes erforderlich. Der neue, wasserdurchlässige und somit ökologische Parkplatz mit 17 Standplätzen – 4 sind bereits bestehend – konnte rechtzeitig auf die Eröffnung des Bistro fertiggestellt werden. Die Anzahl Parkplätze sollte auch für den späteren definitiven Betrieb genügen und ist so gesehen eine Vorinvestition.

Die Zwischennutzung organisiert vom Verein Schloss Luxburg hat sich gut eingeführt und ist in der Zwischenzeit bereits etabliert. Ein beliebter Treffpunkt für alle an jedem 1. und 3. Wochenende pro Monat in der Sommerzeit. Ab 1. Mai 2026 geht es wieder los. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher, die nicht nur den Schlossbetrieb bereichern, sondern auch einen Zustupf für unsere Kasse bedeuten.

Die Sanierung und der Rückbau der Überdachung beim Schlosshafen konnte soweit abgeschlossen werden, dass alle fünf Bootsplätze 2026 vermietet werden können.

Die Renaturierung des Wilerbachs auf der Westseite der Schlossliegenschaft liegt in der Federführung der Gemeinde. Der Start der Umsetzung wurde uns für 2026 in Aussicht gestellt. In diesem Zusammenhang soll es auch einen Anlegeplatz für die Schlossliegenschaft entstehen. Eine Aufwertung, wenn Stand up Paddling-Nutzer, bekannt unter der Abkürzung SUP, oder kleinere Boote direkt vom See auf die Schlossliegenschaft gelangen können.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 874.92.

Gesamthaft wurden 2025 über 6'100 Fronarbeitsstunden geleistet. Das entspricht mehr als drei Vollzeitstellen.

Dank

Das Schloss Luxburg mit seinem Park ist ein wahrer Schatz. Es gilt, diesen zu pflegen und zu behüten. Unsere Architektenteam zusammen mit der Planungskommission, dem Stiftungsrat, dem Vereinsvorstand und vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer engagieren sich fast täglich in irgendeiner Form für den Erhalt und die Entwicklung des unbezahlbaren Hortes. Wir wissen, dass eine Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes immer aufwändiger sein wird, als ursprünglich gerechnet. Genau deshalb sind wir in Zukunft auf die Unterstützung durch die kantonalen Instanzen, insbesondere die Denkmalpflege, der Gemeinde und vieler neuer Menschen in und um Egnach angewiesen.

Schloss Luxburg AG

9322 Egnach



Es bereitet auch Freude und Genugtuung, sich für das Schloss Luxburg einzusetzen. Es bietet Gemeinschaft und schafft ein wunderbares soziales Umfeld. Etwas, das vor allem in der heutigen, unsicheren globalen Zeit dringend notwendig ist.

Ich danke allen ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement für unser Schloss Luxburg in Egnach. Weit über 100 Aktive sind regelmässig engagiert und motiviert und mit Verein, Stiftung und Aktiengesellschaft stehe bereits rund 450 Menschen hinter dem Generationenprojekt.

Egnach, 12. April 2025

Schloss Luxburg AG

Stephan Tobler
Präsident des VR